

Information Virus COVID-19

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

wie Sie den aktuellen Pressemitteilungen entnehmen können, hat das Virus COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2) NRW erreicht.

Aktuell gibt es im Rheinisch-Bergischen Kreis einige bestätigte Fälle einer Infektion.
Der RBK hat unter folgendem Link eine Pressemitteilung zum Thema herausgegeben:

<https://www.rbk-direkt.de/informationen-zum-coronavirus.aspx>

Bitte informieren Sie sich auch auf den Seiten des Bundesgesundheitsministeriums:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>

sowie der Seite des Robert-Koch-Instituts:

https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html

Generell gilt, um sich vor einer Ansteckung zu schützen, ist es wichtig, die allgemeinen Hygienemaßnahmen zu beachten:

1. Regelmäßiges, ausgiebiges Waschen der Hände
2. Hygienisches Husten und Niesen in die Armbeuge
3. Hände aus dem Gesicht fernhalten
4. Wunden schützen
5. Menschenmassen meiden

Die KlassenlehrerInnen haben in Ihren Klassen die allgemeinen Hygieneregeln, die zum Schutz vor Ansteckung eingehalten werden sollen, besprochen. In den Klassenräumen sind Plakate mit dem Hinweis zum richtigen Händewaschen aufgehängt. Informationen zu Hygienemaßnahmen finden Sie ebenfalls auf den Seiten des Robert-Koch-Instituts (RKI). Außerdem hat das NRW-Gesundheitsministerium ein Bürgertelefon zum Corona-Virus eingerichtet: 0211/ 8554774. Weiterhin können Sie sich bei Fragen jederzeit an das Gesundheitsamt des RBK wenden.

Wir haben folgende vorbeugenden Maßnahmen getroffen:

1. Alle Seifenspender in den Toiletten werden kontinuierlich aufgefüllt
2. Alle Seifenspender in den Klassenräumen werden kontinuierlich aufgefüllt
3. Aushänge zum Hygieneverhalten hängen in den Klassen.
4. Papierhandtücher befinden sich sowohl in den Klassen als auch in den Toilettenräumen. Das Reinigungspersonal ist angehalten, den Bestand aufzufüllen.

Grundsätzlich gilt für alle:

Menschen, die entsprechende Symptome aufweisen, nehmen *telefonisch* Kontakt mit dem Hausarzt, einer Notfallpraxis oder dem Gesundheitsamt auf. Diese Stellen sind gut vorbereitet und entscheiden über die weitere Vorgehensweise.

Mit freundlichen Grüßen

B. Zimmermann

Herkenrath, den 06.03.2020